

A62

**„Decreto o determina a contrarre“
Ermächtigung zum Vertragsabschluss („decreto o determina a contrarre“)
Dekret des Direktors, Beauftragung für Referententätigkeit, „Öffentlicher Auftrag, personenbezogene
Dienstleistung im Schul- und Bildungsbereich“**

**Dekret des Direktors Nr. 167 vom 29.11.2024
(Veröffentlichung auf der Webseite der Schule, G.v.D. Nr. 33/2013)**

Der Direktor Markus Dapunt
Fachoberschule für Tourismus und Biotechnologie „Marie Curie“

hat in folgende Rechtsvorschriften Einsicht genommen:

in das Landesgesetz Nr. 12/2000, in geltender Fassung, welches im Artikel 13, Absatz 2, vorsieht, dass der Direktor für die einheitliche Führung der Schule sorgt und ihr gesetzlicher Vertreter ist,

in das Landesgesetz Nr. 20/1995, in geltender Fassung, welches im Artikel 8, Absatz 1, vorsieht, dass der Direktor alle Maßnahmen in Bezug auf die Verwaltung des Vermögens trifft und im Rahmen des vom Schulrat genehmigten Finanzbudgets über die Verwendung der Geldmittel zur Durchführung der in die Kompetenz der Schule fallenden Tätigkeiten verfügt,

in das Landesgesetz Nr. 12/2000, in geltender Fassung, welches im Artikel 9, Absatz 6, vorsieht, dass die Schulen, sowohl einzeln auch im Schulverbund, Verträge mit Universitäten, mit Körperschaften, Unternehmen, Vereinigungen oder mit einzelnen Fachleuten, die einen Beitrag zur Umsetzung besonderer Ziele leisten können, abschließen können,

in das Dekret des Landeshauptmannes Nr. 38/2017, in geltender Fassung, welches im Artikel 27 Absatz 1, vorsieht, dass Schulen, unbeschadet der spezifischen Einschränkungen, die von Rechts- und Verwaltungsvorschriften sowie von dieser Verordnung vorgegeben sind, im Rahmen ihrer institutionellen Ziele volle Verhandlungsautonomie haben und im Artikel 28, Absatz 2, Buchstabe a), dass die Schulen im Rahmen der Vertragsautonomie unter anderem Dienstleistungsverträge abschließen können,

in das Landesgesetz Nr. 16/2015, welches im Abschnitt 10, Artikel 55, die sozialen und anderen besonderen Dienstleistungen, wie die personenbezogenen Dienstleistungen im Schul- und Bildungsbereich im Sinne der Richtlinie 2014/24/EU (80000000-4 bis 80660000-8 „Allgemeine und berufliche Bildung“: CPV-Kodes 80511000-9 „Ausbildung des Personals“, 80400000-8 „Erwachsenenbildung und sonstiger Unterricht“, 80410000-1 „Verschiedene Unterrichts- und Ausbildungsdienste“), vorsieht und im Artikel 58, Absatz 1, Buchstabe a), vorsieht, dass die Aufträge für diese Dienstleistungen, wenn der Vertragspreis unter 140.000,00 Euro, nach Abzug der Mehrwertsteuer, liegt, direkt an die für geeignet erachteten Wirtschaftsteilnehmer vergeben werden können,

hat festgestellt, dass eine Bildungsmaßnahme zum Thema „Präventionstag“ für die Zielgruppe Schüler durchgeführt werden soll und hat festgestellt, dass die Durchführung von gezielten Bildungsmaßnahmen in der Regel bewirken, dass sich Teilnehmer zusätzliche Kompetenzen oder Wissen aneignen und so im Sinne des Landesgesetzes Nr. 12/2000, Artikel 2, Absatz 3, die Wirksamkeit des Lehrens oder/und des Lernens an der Schule erhöht werden kann,

hat festgestellt, dass der Auftrag auf dem elektronischen Portal der Agentur für Verträge (AOV) des Landes Südtirols veröffentlicht wird,

hat festgestellt, dass als geeigneter Vertragspartner Forum Prävention für die Referententätigkeit beauftragt wird und festgestellt, dass die hohe Fachkompetenz des Vertragspartners nachgewiesen wurde, welche Garant dafür ist, dass durch die Leistungserbringung, die vom Auftraggeber erwünschte Wirkung/Effektivität durch die Fortbildungsmaßnahme erzielt wird,

hat festgestellt, dass die detaillierte schriftliche Begründung betreffend die Auswahl des Vertragspartners aufgrund der nachgewiesenen Fachkompetenz, wesentlicher Bestandteil dieses Dekrets ist,

hat festgestellt, dass die Vergütung 840,00 Euro für 21 Stunden beträgt und hat festgestellt, dass die Vergütung unter Berücksichtigung des Grundsatzes der Wirtschaftlichkeit und Preisangemessenheit vereinbart wurde und dass eine Verhältnismäßigkeit zwischen der mit dem Vertragspartner vereinbarten Vergütung und dem voraussichtlich zu erzielenden Nutzen für die Verwaltung besteht,

hat festgestellt, dass die finanzielle Verfügbarkeit gegeben ist und dass die Ausgabe im Finanzjahr 2024 getätigt wird und

verfügt

1. aufgrund der oben angeführten Begründungen, und nach Feststellung, dass kein Interessenkonflikt besteht, als geeigneten Vertragspartner Forum Prävention zu einem Gesamtbetrag von 840,00 Euro für folgende Tätigkeit zu beauftragen Referententätigkeit im Rahmen des Präventionstags;

2. EPV („RUP“) dieses Verwaltungsverfahrens ist folgende Person Sara Mastroianni

Der Direktor Markus Dapunt
Fachoberschule für Tourismus und Biotechnologie „Marie Curie“

Wesentlicher Bestandteil des Dekrets der Schulführungskraft Nr. 167 vom 29.11.2024

Begründung Auswahl des Vertragspartners für eine Referententätigkeit

Bezeichnung des Unternehmens oder der Organisation ohne Gewinnabsicht, welche für ihre Leistung
MwSt. berechnet: Forum Prävention,
Gegenstand: Referententätigkeit im Rahmen folgender Veranstaltung: Präventionstag
Ort/e: FOS Meran, Termin/e: 04.12.2024, Vergütung: 840,00€.

Die auftraggebende Verwaltung bestätigt:

Dass der für geeignet erachtete Wirtschaftsteilnehmer direkt im Sinne des Landesgesetzes Nr. 16/2015, Artikel 58, Absatz 1, Buchstabe a) aufgrund folgender Begründung ausgewählt wurde:

Die Fachoberschule für Biotechnologie und Tourismus mit Landesschwerpunkt Ernährung in Meran (FOS) hält am 4. Dezember 2024 (vormittags) nach der erfolgreichen Durchführung im Vorjahr zum zweiten Mal ihren Präventionstag ab. Im Rahmen unseres Bildungsauftrages als Oberschule ist uns die nach wie vor große Bedeutung von Präventionsarbeit in sozialer und gesundheitlicher Hinsicht, v. a. für junge Menschen, sehr bewusst. Wir müssen sehr oft in verschiedenen Bereichen intervenieren und versuchen mit dem Präventionstag vertiefend präventiv zu arbeiten. Dieses Großprojekt der FOS richtet sich in seiner Gesamtplanung gezielt an alle Klassen und somit an die vielen hundert Schüler:innen. In dieser Heterogenität und Komplexität ist es ein Hauptziel erneut ein Angebot aus den unterschiedlichsten Bereichen und Wirkungsfeldern von Prävention in unserem Lande zusammenzustellen. Das ist aber nicht möglich ohne die Unterstützung durch Expertinnen und Experten aus verschiedenen Bereichen. Wir sind überzeugt, dass die Jugendlichen durch deren Erfahrungen und Fachwissen wertvolle Anregungen erhalten und hoffen, auch künftig mit den externen Fachleuten zusammenarbeiten zu können. Ebenfalls mehrere Lehrpersonen der FOS bieten erneut Inhalte an (eine Gesamtübersicht aller Angebote liegt digital und in gedrucktem Format vor).
Die Themenschwerpunkte reichen von Sucht über Gewalt und Ernährung und Arbeitsrechte bis hin zu Weltanschauungsfragen. Das Forum Prävention ist in der Provinz seit über 18 Jahren einer der bewährtesten Ansprechpartner für u.a. folgende spezifische Aspekte (in deutscher und italienischer Sprache) und wird über Beiträge der Abteilungen Gesundheitswesen, Sozialwesen und Deutsche Kultur des Landes Südtirol mitgetragen. Sie können aus einem reichhaltigen Erfahrungsschatz in der öffentlichen und schulischen Präventionsarbeit schöpfen und sie gehen auf situative Anpassungen an die Zielgruppen ein. Diese Merkmale treffen neuerlich auf alle von uns ausgewählten Themen bzw. Workshops zu. Die Referierenden verfügen über biographische und teils von Fach-Publikationen gestützte Expertise, zu von uns in der Schulsozialpädagogik und im ZIB als relevant erlebten Aspekten, wie Alkohol (Der globale Rausch?! – Eine Film-Vorstellung mit Diskussion), Stressbewältigung (Workshop zu „Easy going life“), Selbstwertgefühl und Körperwahrnehmung (Liebe dich so wie du bist – Selbstwert und Aussehen, Amati per come sei – Autostima e aspetto fisico, Dieta equilibrata e pericoli delle diete miracolose) und Substanzen und Risikoverhalten (Workshop Alles im Griff?!).

Hinsichtlich Anwendung des Grundsatzes der Rotation (GvD Nr. 36/2023, Artikel 49 und Beschluss der Landesregierung Nr. 547/2023, Anwendungsrichtlinie Nr. 4, „Direktvergaben“, Ziffer 3 „Markterhebung und Rotationsprinzip“:

<input checked="" type="checkbox"/>	Es handelt sich um einen Ankauf unter 5.000 Euro.
	Artikel 49, Absatz 6 des GvD Nr. 36/2023, in geltender Fassung, und der BLR Nr. 547/2023 sehen vor, dass bei Vergaben unter 5.000 Euro, der Grundsatz der Rotation keine Anwendung finden muss

Dass kein auch nur potentieller Interessenkonflikt besteht.